

Antrag

Nachteilsausgleich

Wenden Sie sich vor der Antragstellung auf Nachteilsausgleich für ein Gespräch an die Ansprechperson für Barrierefreiheit an Ihrem Studienort.

Wir bitten Sie, anschliessend den Antrag auszufüllen (wenn möglich elektronisch) und bei der zuständigen Ansprechperson einzureichen:

OST Ostschweizer Fachhochschule
Helen Kälin
Oberseestrasse 10
8640 Rapperswil

helen.kaelin@ost.ch

Erstantrag oder Wiederholungsantrag

Handelt es sich um den ersten Antrag an der OST Ostschweizer Fachhochschule oder haben Sie schon einmal einen Antrag auf Nachteilsausgleich an der OST gestellt?

- Erstantrag Wiederholungsantrag

Personalien der antragstellenden Person

Für einen individuellen Nachteilsausgleich benötigen wir folgende persönliche Angaben:

Name, Vorname	
Matrikelnummer	
E-Mail	
Telefon	
Studienstufe (BSc, MSc, Weiterbildung)	
Studiengang; Weiterbildungslehrgang	
Aktuelles Studiensemester	
Studienbeginn	

Zeitraum und Prüfungsform

Für welchen Zeitraum und in welchem Umfang werden die Massnahmen beantragt? (Zutreffendes bitte ankreuzen, Mehrfachnennungen möglich)

- Einmalig
 Für das gesamte Studium
 Für folgendes Semester: _____
 Für folgende Formen von Leistungsnachweisen: _____
 Für einen bestimmten Leistungsnachweis: _____
 Sonstiges: _____

Angaben zu studienrelevanten Einschränkungen

Um Ihre individuelle Situation gezielt erfassen zu können, bitten wir Sie, die studienerschwerenden Auswirkungen (bspw. Erschwernisse bei Leistungsnachweisen) der Behinderung oder chronischen Krankheit auf Ihr Studium bzw. auf einen spezifischen Leistungsnachweis oder eine bestimmte Form von Leistungsnachweisen gemäss Ihrem subjektiven Erleben zu beschreiben:

Vorschlag für nachteilsausgleichende Massnahmen

Folgende konkrete nachteilsausgleichende Massnahmen werden vorgeschlagen:

Gab es bewilligte Nachteilsausgleiche durch andere Bildungsinstitutionen?

- nein
- ja → Angaben zu den bewilligten Massnahmen:

Beratungsgespräch mit Anlaufstelle barrierefreie Hochschule

Das Beratungsgespräch mit der Anlaufstelle barrierefreie Hochschule wurde durchgeführt:

- ja. Datum:
- nein

Beilagen

Ein vollständiger Antrag auf Nachteilsausgleich beinhaltet:

- Aktuelles ärztliches Attest einer entsprechenden Fachperson mit Angaben zu:
 - Diagnose gemäss ICD-10 Klassifikation
 - Studienrelevante Einschränkungen, welche aus der Behinderung oder chronischen Krankheit resultieren
 - Entwicklungstendenz der Beeinträchtigung oder chronischen Krankheit (stabil, progressiv, wiederkehrend, degenerativ usw.)
 - Empfehlung von Massnahmen zum Ausgleich der vorliegenden Nachteile
- Bisherige Verfügungen für Nachteilsausgleiche (wenn vorhanden und bei erstmaligem Antrag)
- Sonstige Dokumente (wenn vorhanden)

Ort, Datum:

Unterschrift der antragstellenden Person:

Einverständniserklärung

Die Vorlage für die Einverständniserklärung erhalten Sie beim Beratungsgespräch bei der Anlaufstelle barrierefreie Hochschule bzw. der Ansprechperson für Barrierefreiheit an Ihrem Studienort oder digital auf www.ost.ch/barrierefrei.

Fehlt die Zustimmung für die Einverständniserklärung durch die antragstellende Person, kann eine adäquate Umsetzung der Massnahmen zum Nachteilsausgleich nicht gewährleistet werden.